

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Dienstag, den 05.02.2008
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Die Sitzung ist öffentlich!
Beginn: 19.00 Uhr (Treffpunkt am Bauhof!)
19.20 Uhr Fortsetzung der Sitzung im Rathaus
Vorsitzender: 1. Bgm. Dieter Mohr
Protokoll: S. Preiß
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind alle anwesend.

Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Bernd Fetz und Heinz Siller

Zu den TOP 1 und 2 ist Herr Oley vom Ingenieurbüro für Umwelt- und Tiefbautechnik i.u.t. Ansbach anwesend.

Der Gemeinderat trifft sich um 19.00 Uhr am gemeindlichen Bauhof, um das kürzlich gelieferte Transportfahrzeug der Gemeinde in Augenschein zu nehmen.

Um 19.20 Uhr wird die Sitzung im Rathaus fortgesetzt.

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte und Ortssprecher, sowie die Zuhörer. Insbesondere begrüßt er Herrn Oley, der zu den ersten beiden TOP den Sachstand vortragen und fachliche Erläuterungen dazu abgeben wird.

Bgm. Mohr stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Mit der Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte ist der Gemeinderat einverstanden:

- 1.) Abwasseranlage im OT Kreuth u. Dornhausen - Pumpwerke
- 2.) Weiterbetrieb der Bauschuttdeponie in Geslau
- 3.) Vollzug des Gesetzes über den Ladenschluss

Den Gemeinderäten Bernd Mack, Ernst Schmidt und Walter Etmeyer gratuliert der Vorsitzende nachträglich noch sehr herzlich zum Geburtstag und bedankt sich für die gute und engagierte Zusammenarbeit.

Punkt 1.) Abwasseranlage im OT Kreuth und Dornhausen – Pumpwerke

Bei einem Ortstermin mit Herrn Oley, dem Klärwärter Günther Krauß und Bgm. Mohr wurden am Pumpwerk im Ortsteil Kreuth erhebliche Beschädigungen am Schacht festgestellt. Die Anlage selbst ist erst vier Jahre alt.

Herr Oley trägt dazu den Sachstand vor.

Es liegt die Vermutung nahe, dass es sich hier um eine zu starke Schwefelkonzentration im Abwasser handelt. Auch kommt es bei den Abwasserschächten bei den Pumpstationen in Dornhausen und Kreuth immer wieder zu Geruchsbelästigungen. Insbesondere im OT Kreuth sind diese Belästigungen stellenweise unerträglich.

Eine Sanierung ist in der Regel sehr kostenintensiv. Herr Oley erläutert verschiedene Möglichkeiten.

Herr Oley erklärt sich bereit, noch weitere Möglichkeiten abzuklären. Die Gemeinde Geslau wird auf dem Laufenden gehalten.

Von Herrn Oley wird ein selbständiges Beweisverfahren empfohlen.
Die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen werden vom Büro Oley gesichtet und geprüft.
Als 1. Schritt ist jedoch dem damaligen Ingenieurbüro Biedermann in Sachsen die Möglichkeit zur Schadensbeseitigung einzuräumen.
In einem entsprechenden Schriftstück wird das Büro Biedermann auf die Schäden hingewiesen und zur Stellungnahme bzw. Abhilfe aufgefordert.

Punkt 2.) Weiterbetrieb der Bauschuttdeponie in Geslau

Das geforderte hydrogeologische Gutachten wurde erstellt.
Herr Oley trägt vor, dass lt. Rücksprache mit dem LRA, Frau Bürger ein Weiterbetrieb der Bauschuttdeponie in Geslau mit relativ geringen Auflagen möglich ist.
Für den Weiterbetrieb wird eine Deponiebasisabdichtung gefordert (Lehmschicht – Entwässerungsschicht – Entwässerungsgraben – Sammelbecken).
Die dazu erforderlichen Planungsunterlagen sind beim Landratsamt einzureichen.
Das Büro Oley wird beauftragt, eine Planung für den Weiterbetrieb der Deponie in Geslau in der dargelegten Form anzufertigen.
Der Beschluss des Gemeinderates ist einstimmig.
Bgm. Mohr bedankt sich abschließend bei Herrn Oley.

Punkt 3.) Vollzug des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG)

Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten oder ähnlichen Veranstaltungen für das Jahr 2008.
Verordnung zur Freigabe von Ladenöffnungszeiten anlässlich der Kirchweih in Geslau am Sonntag, den 12. Oktober 2008.
Für alle Verkaufsstellen in der Gemeinde Geslau wird anlässlich der Kirchweih in Geslau am Sonntag, den 12. Oktober 2008 eine Öffnungszeit zwischen 13.00 Uhr und 18.00 Uhr freigegeben.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Punkt 4.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Dem Gemeinderat werden folgende Planunterlagen zur Stellungnahme vorgelegt:

1.) Harald Frieß, Kreuth

Stalleinbau in bestehende Maschinenhalle

Der GR stimmt dem Bauvorhaben in der vorgelegten Form einstimmig zu.

2.) Horst Wagner, Lauterbach

Errichtung eines Güllebehälters aus Stahlbeton

Der GR-Beschluss erfolgt einstimmig.

3.) Rainer Mohr, Schwabsroth

Wohnhaus-Neubau in Schwabsroth

Die Zustimmung erfolgt einstimmig, bei 1 Enthaltung.

4.) Erika u. Rudolf Schwemmbauer, Schwabsroth

Garagenneubau

Die Zustimmung des Gemeinderates erfolgt einstimmig.

Punkt 5.) Kommunalwahlen 2008

Der Gemeindevwahlausschuss wurde von Bgm. Mohr zusammengestellt. Er besteht komplett aus Nichtkandidaten. Für Montag, den 3. März 2008 ist dann zum Auszählen der restlichen Stimmzettel auch die Mithilfe der Kandidaten erforderlich.

Wahlvorstand ist Herr Fritz Rathsam; Stellvertreter Herr Hermann Rieger.

Vom Landkreis wird als Entschädigung der Wahlhelfer an den beiden Tagen ein Erfrischungsgeld von 30 € für den Sonntag und 20 € für den Montag empfohlen.

Der Gemeinderat legt mit einstimmigem Beschluss ein Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer für Sonntag und Montag in Höhe von jeweils 25 € fest.

Punkt 6.) Festlegung Entgelt für Grüngutentsorgung

Im Jahr 2007 wurden insgesamt rd. 60 cbm Grüngut angeliefert. Das entspricht Einnahmen in Höhe von 210 €.

Die Silomiete betrug 90 € und als Stundenentschädigung wurden 430 € bezahlt.

Es wird vorgeschlagen, den Betrag für die Anlieferung von 3 € auf 5 € je cbm zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten für die Grüngutanlieferung ab April 2008 auf 5 € je cbm zu erhöhen.

Punkt 7.) Benutzungsverordnung Bauschuttdeponie Geslau

Neufestsetzung der Entgelte für die Anlieferung

Zur Berechnung der Entgelte für die Bauschuttdeponie in Geslau wurde von Herrn Streng, VG Rothenburg eine Kalkulation erstellt. Dieser Kalkulation sind Gesamtkosten in Höhe von ca. 12.000 € zugrunde gelegt. Daraus würde sich ein Deponieentgelt von 4,52 € pro cbm errechnen.

Eine Neufestsetzung des Deponieentgeltes wird noch zurück gestellt.

Die Planungskosten vom Büro Oley für die Deponiebasisabdichtung sollen noch abgewartet und dann gleich mit eingerechnet werden.

Punkt 8.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Von Kreisheimatpfleger Broser liegt eine Anfrage vor, über die Restaurierung denkmalgeschützter Anlagen in den letzten Jahren innerhalb der Gemeinde Geslau.

Dazu ist derzeit nichts bekannt.

Evtl. kann die Sanierung der Kirche in Geslau gemeldet werden, wenn diese abgeschlossen ist.

In den OT Ober- und Unterbreitenau ist die große Wasseruntersuchung durchzuführen. Dies wurde soweit veranlasst und wird in der 13. KW durchgeführt.

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis sucht eine große Gewerbehalle zur Miete. Innerhalb der Gemeinde Geslau ist hier nichts bekannt.

Das Bestandsverzeichnis im Straßenbereich wird vorgelegt.

Entfernen von Biberdämmen – Meldung an das Landratsamt

Folgende Meldung ist an das Landratsamt zum Entfernen von Biberdämmen im Jahr 2007 zu machen:

- Teilbereiche des Kreuthbaches:	5-mal
- Teilbereiche des Mühlbaches (Wilfingbaches)	6-mal
- Teilbereiche des Lauterbaches	2-mal
- Teilbereiche des Aidenauer Baches	7-mal
- Teilbereiche des Oedenbaches	5-mal

- Teilbereiche des Karrachbaches

3-mal

Im Bereich des Schwarzbaches sind derzeit keine Bibertätigkeiten zu verzeichnen. Gleichzeitig wird für das Jahr 2008 wieder die Beseitigung der Biberdämme in den o.g. Streckenabschnitten beantragt.

Zu „Bayern pro rapid“ wird ein Prospekt herum gereicht.

Im Rahmen der Dorfflurbereinigung wurden für die Ortsteile Schwabsroth, Reinswinden, Oberndorf, Aidenau, Steinach die Straßenbeleuchtungspläne erstellt.

Für den Gehwegbau im Ortsteil Hürbel erhielt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 23.000 €.

Informativ verliert der Vors. einen Vermerk vom Amt f. Ländl. Entwicklung zu den Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in den OT Gunzendorf und Steinach für das Jahr 2008. Maßnahmen im OT Aidenau sind planungsmäßig erst im Jahr 2009 vorgesehen.

Ausbau der GV-Straße Oberndorf – Morlitzwinden

Bezüglich der Förderung dieses Straßenausbaues fand in der Regierung v. Mfr. ein Gespräch mit den Bürgermeistern der beiden Gemeinden Geslau und Buch a. W. statt.

Die Kostenschätzung beträgt 500.000 €.

Als Ausbaubreite sind 5 m vorgesehen.

Planungsbüro ist das Büro Heller in Herrieden.

Um dieses Vorhaben in der Form verwirklichen zu können, ist eine entsprechende Förderung zwingend notwendig. Dazu wird nun noch ein ausführliches Schreiben an die Regierung verfasst.

Osterfeuerplätze im Gemeindebereich

Die Gemeinden wurden durch das LRA aufgefordert, alle Osterfeuerplätze mittels Kennzeichnung in einem Lageplan an das Landratsamt zu melden.

Verschuldungsstatistik

Die pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde Geslau betrug zum 31.12.2007 397,90 € je Einwohner. Der Landesdurchschnitt liegt bei 730 € pro Einwohner.

Freilichtkino – Angebot der N-Ergie

Von der N-Ergie wird die Möglichkeit einer Freilichtkino-Aufführung angeboten.

Die technische Ausstattung wird von der N-Ergie übernommen. Lediglich die Bewirtung müsste von einem örtlichen Verein übernommen werden. Diesem kämen dann auch die Eintrittsgelder in Höhe von 3 € pro Person zugute. Vorgesehen wären 300 Sitzplätze.

Als möglicher Termin wurde Samstag, der 19.07.2008 vorgeschlagen. Beginn: 21.30 Uhr

Mögliche Veranstaltungsorte: Badeweiher Lauterbach; Sportplatz; Pfarrgarten; Steinbruch Stettberg.

Der Steinbruch in Stettberg als Veranstaltungsort wird favorisiert.

Die Ausrichtung sollte nach Möglichkeit vom Gesangverein Stettberg und vom Sportverein gemeinsam übernommen werden. Dies ist noch abzuklären.

Angebot eines gebrauchten Feuerwehrautos

Die Feuerwehr Rothenburg o.T. verkauft ein Feuerwehrauto, Baujahr 1987, Typ Mercedes. Kosten ca. 15 – 20.000 €.

Sowohl der Bürgermeister, als auch der Gemeinderat sehen derzeit noch keinen sofortigen Handlungsbedarf. Der Feuerschutz in der Gemeinde Geslau ist z.Zt. noch ausreichend gesichert.

Die gemeldete Heckenpflege wird Mitte Februar begonnen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, den 3. März 2008 statt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.50 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: